



Deutscher
Caritasverband

Caritas-Stiftungen

Caritas-Stiftungen in Deutschland Grundlagen der Zusammenarbeit

Sich einsetzen für den Nächsten, Verantwortung übernehmen, Sinn stiften

Stifterinnen und Stifter der Caritas in Deutschland schaffen aus christlicher Überzeugung Werte für die Zukunft. Dies geschieht im Vertrauen auf Gott, aus Dankbarkeit für das Erhaltene und als Engagement für eine solidarische Welt. Stifterinnen und Stifter prägen eine Kultur des Helfens, der Begleitung und des Füreinander. Mit ihren Visionen, Charismen und Hoffnungen gestalten sie eine lebendige Wertekultur.

Menschen beteiligen sich mit ihrer Stiftung an den Aufgaben der Caritas und unterstützen die caritative Arbeit nachhaltig. In den zurückliegenden Jahren wurden innerhalb des Deutschen Caritasverbandes viele fördernde Stiftungen gegründet. Diese Entwicklung wollen die Mitglieder des Arbeitskreises Caritas-Stiftungen unterstützen.

Arbeitskreis Caritas-Stiftungen

Mitglieder des Arbeitskreises Caritas-Stiftungen sind die diözesanen Caritas-Stiftungen, die Stiftungen der Fachverbände des Deutschen Caritasverbandes, die Stiftungen des Deutschen Caritasverbandes und der Deutsche Caritasverband. Sie legen Stiftungsstandards fest, entwickeln gemeinsame Strategien, stimmen Aktionen ab und tauschen Erfahrungen aus. Sie vertreten und berücksichtigen auch die Anliegen örtlicher fördernder Stiftungen der Caritas. Die Vielfalt der Caritas-Stiftungen bietet Chancen. Sie ist eine Stärke der Caritas und wird bestimmt durch Transparenz und einen fairen Wettbewerb untereinander.

Die Caritas-Stiftungen sind Teil der Caritas und unterstützen die Ziele der Verbände auf Bundes-, Diözesan- und Ortsebene. Ihre eventuelle Mitgliedschaft in der Caritas regeln die Satzungen der jeweiligen Ebenen.

Die Caritas-Stiftungen arbeiten zusammen mit dem Ziel, die Caritasanliegen in die bundesweite Stiftungslandschaft zu tragen und den Stiftungsgedanken zu stärken. Dazu ist es erforderlich, eine Abstimmung der Stiftungen nach innen vorzunehmen und nach außen eine klare Positionierung aufzubauen. Die Stiftungen arbeiten in bestimmten Kommunikationsbereichen zusammen (Internet, Auftritte etc.). Der AK Caritas-Stiftungen empfiehlt allen Caritas-Stiftungen eine gegenseitige Verlinkung ihrer Internetseiten.

Stifterinnen und Stifter

Für Caritas-Stiftungen haben Vision und Wille der Stifterinnen und Stifter oberste Priorität.

Caritas-Stiftungen möchten Menschen gewinnen, die Solidarität stiften wollen. Sie bieten Hilfe bei dieser „Sinnfindung“. Sie unterstützen potentielle Stifterinnen und Stifter, ihre Vermögenswerte in „Sinnvermögen“ zu verwandeln.

Caritas-Stiftungen unterstützen die Caritas in ihrer Funktion als Anwalt Benachteiligter, Solidaritätsstifter und Dienstleister.

Sie sind verlässliche und kompetente Ansprechpartner für Stiftungswillige, Stifterinnen und Stifter, im Stiftungswesen Tätige und andere Interessierte des kirchlichen, öffentlichen und privaten Lebens.

Die Caritas-Stiftungen stellen eine kompetente und seriöse Beratung der Stifterinnen und Stifter sicher. Dabei berücksichtigen sie auch die Absicherung gegen Armut oder Krankheit im Alter und Erbsprüche. Auf Wunsch vermitteln Caritas-Stiftungen auch an entsprechende Stiftungen anderer Diözesen und der Bundesverbände.

Wie Stifterinnen und Stifter sind auch Vorstände, Stiftungsräte und Kuratoren wesentlicher Teil der Caritas-Stifterbewegung in Deutschland. Sie sind An-Stifter und Motor der Stifterbewegung.

Verantwortlich wirtschaften und verwalten

Die Caritas-Stiftungen beachten die Grundsätze wirtschaftlichen Handelns. Dabei stellen sie eine höchstmögliche Transparenz, angemessene Verwaltungskosten und klare Aufsichtsstrukturen sicher. Sie orientieren sich an den entsprechenden Empfehlungen der Deutschen Bischofskonferenz.

Bei Finanzanlagen des Stiftungskapitals sind für die Caritas-Stiftungen insbesondere die ethischen Kriterien neben Rendite- und Risikoaspekten wichtig.

Den Stiftungen wird empfohlen, sich Anlagerichtlinien zu geben und Stiftungserträge nach Vergaberichtlinien auszuschütten.

Die treuhänderisch verwalteten Stiftungen

Die Caritas-Stiftungen bieten – neben Zustiftungen, Stifterfonds und Stifterdarlehen – insbesondere Hilfestellung bei der Gründung treuhänderisch verwalteter Stiftungen an.

Das Stiftungskapital einer treuhänderisch verwalteten Stiftung muss so bemessen sein, dass Verwaltungsaufwand und Ertrag der Stiftung perspektivisch in angemessenem Verhältnis zueinander stehen und der Zweck nachhaltig verwirklicht werden kann. Die Caritas-Stiftungen werben deshalb nicht mit einem Mindestbetrag für das Stiftungskapital.

Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen

Der Deutsche Caritasverband eröffnet den Caritas-Stiftungen die Möglichkeit einer Sammelmitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Es wird empfohlen, darüber die Mitgliedschaft zu erwerben.

Der Deutsche Caritasverband und der AK Caritas-Stiftungen stellen sicher, dass die Caritas-Stiftungen ihrer Bedeutung gemäß im Bundesverband Deutscher Stiftungen präsent sind und in dessen Arbeitskreisen mitwirken.

Die vom Bundesverband Deutscher Stiftungen verabschiedeten „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ sind eine Orientierung für das Handeln der Caritas-Stiftungen in Deutschland (s. Anlage).

Freiburg, den 21.07.2008

Vorstand des Deutschen Caritasverbandes e.V.